

# Jahresbericht 2016

## Formales

### 1.1. Neuer Vorstand

Bei der Generalversammlung vom 7. April 2016 wurde Frau Dorothea Rios-Hofmann als Präsidentin verabschiedet und Frau Anne-Claude Hensch Frei als neue Präsidentin gewählt. Frau Barbara Baumann wurde als Geschäftsführerin und Frau Priska Blattmann als Kassiererin bestätigt. Frau Rufadije Lecaj, Frau Halima Monsch, Frau Kaoutar Mekroud und Frau Shprese Atashi wurden als Beisitzerinnen des Vereins wieder gewählt.

Frau Helena Stöckling wird abermals von der Versammlung als Revisorin bestimmt.

Der Vorstand traf sich an vier Sitzungen im Jahr.

### 1.2. Reporting-Gespräch mit Kontraktmanagement der Stadt Zürich

Mit dem Kontraktmanagement, der neuen Präsidentin und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ wurden im Juni 2016 die Ereignisse, internen Veränderungen, Rückmeldungen und Fragen zu den Reportingzahlen von 2015 besprochen. Beim Kontraktmanagement wurde für den Sommer 2016 ein Wechsel angekündigt. Michaela Rohrer verliess das Kontraktmanagement im Juli und wurde von Markus Baumann ersetzt. Beim Verein gab es interne Veränderungen durch die Wahl der neuen Präsidentin.

Thema war unter anderem der Antrag für die neue Kontraktperiode, der im November 2016 versendet werden sollte.

Ausserdem wurden Ziele für das Jahr 2016 formuliert. Diese betreffen vor allem die Partizipation der Flüchtlinge, welche im Sommer 2016 in die temporäre Wohnsiedlung Zihlacker eingezogen sind. Ausserdem möchte der Verein vermehrt Männer zur Mithilfe im Verein motivieren.

## Projekte und Anlässe

### 2.1. Vereinsinterne Projekte

#### Frauentreff

Einmal pro Woche trafen sich wieder jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) eine Gruppe von fünf bis fünfzehn Frauen mit Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen im Gemeinschaftsraum der städtischen Siedlung an der Stiglenstrasse 48.

Es wurde abermals ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das hauptsächlich von den Frauen selbst gestaltet wurde.

Als regelmässiges Angebot wurde eine Bewegungslektion mit Musik verankert. Danach war noch Zeit für Austausch. Zwischendurch wurden andere Aktivitäten organisiert, die den ganzen Nachmittag benötigten, wie etwa das Sushi kochen im März, ein Femmetisch im Mai, eine Tauschbörse im Juni und eine Gratisbörse für Frauen und Männer vom Zihlacker (November). Es wurden einmal Dolma und ein anderes Mal Biriani gekocht im Dezember, als auch mehrmals ein Fest mit Mitbringbüffet veranstaltet, das ganze Jahr durch.

#### Offene Turnhalle

Die Turnhalle wurde wie immer jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Schulferien) für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse geöffnet. Das Angebot wurde von einigen Jungen und Mädchen regelmäßig besucht. Drei Frauen, die für ihre Arbeit vom Verein entschädigt wurden sowie die Geschäftsleitung begleiteten die Kinder. Der Nachmittag wurde manchmal von Familienmitgliedern, als auch von den Horten besucht. Diese halfen meistens bei der Gestaltung und Betreuung des Nachmittags mit.

Ende Jahr gab es eine Neuorganisation der Helferinnen für die Turnhalle, da eine Mitarbeiterin aufhören musste. Die drei verbleibenden Frauen aus dem Kosovo sind ein gut eingespieltes Team, deshalb musste keine neue Frau gesucht werden. In den Ferien arbeiteten jeweils andere Helferinnen mit.

### **Spielnachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien**

In den Sport-, Frühlings- und Herbstferien fanden, wie in den Jahren zuvor, je zwei bis vier Spielnachmittage für alle Kinder bis zur sechsten Klasse statt. An den Nachmittagen wurden die Kinder neben der Geschäftsführung vom Verein und einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs, von Müttern aus dem Quartier sowie von einer Jugendlichen begleitet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Turnhalle in den Sportferien am besten besucht wird, daher gab es dann vier Spielnachmittage und in den anderen Ferien je zwei.

### **Ausflug**

In den Sommerferien wurde ein Ausflug organisiert in den Wildnispark Langenberg. Es kamen zwei daheimgebliebene Familien und die Geschäftsleitung mit. Nach einer schönen Schifffahrt ging es mit dem Postauto zum Tierpark, wo wir verschiedene Tiere bewundern konnten. Leider fing es bald nach dem Picknick an zu regnen, sodass die Gruppe im Restaurant Zuflucht suchen musste, um sich bei Kaffee und heisser Schoggi trocknen zu lassen. Trotzdem war es ein vergnügter Nachmittag.

### **Begleitung / Unterstützung von Asylsuchenden im Zihlacker**

Gegen Ende Jahr ist ein neues Projekt entstanden, zur Unterstützung der Familien, welche in der Zihlackersiedlung wohnen. Neben der Gratisbörse wurden viele Möbel und Gebrauchsgegenstände vermittelt und Transporte organisiert. Frauen vom Verein haben geholfen, Kontakte zu knüpfen und zu übersetzen.

## **2.2. Gemeinsam organisierte Anlässe**

### **Filmnachmittag im Gemeinschaftszentrum Seebach (GZ)**

Der Verein organisierte auch dieses Jahr wieder einen Filmnachmittag in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit vom GZ Seebach. Sieben 6.-KlässlerInnen vom Kolbenackerschulhaus haben mitgeholfen. Das Angebot ging an alle MittelstufenschülerInnen aus den Schulen Kolbenacker, Buchwiesen, Buhn und Heumatt. Ziel des Nachmittags war unter anderem, den Kids das Angebot und die Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums Seebach zu zeigen. Darum gab es wieder eine Führung durch das GZ und danach einen spannenden Film mit Popcorn und Eistee. Die Kids erschienen zahlreich und es war eine äusserst lebendige, fröhliche Stimmung.

### **Offene Turnhalle für die 4. bis 6. Klasse in Zusammenarbeit mit dem GZ Seebach**

Einmal im Monat, ebenfalls Mittwochs (ausser in den Schulferien), wurde für die 4.- 6. Klasse des Quartiers die obere Turnhalle im Schulhaus Kolbenacker geöffnet. Mädchen und Jungen konnten mitmachen. Die Jugendlichen der Mittelstufe wurden in den zwei Stunden von einer Mutter aus dem Quartier Kolbenacker, einem Jugendarbeiter des Gemeinschaftszentrum Seebach und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ begleitet. Durch Flyer in der Schule Kolbenacker, sowie über das Programm vom Gemeinschaftszentrum Seebach wurden die SchülerInnen über das Angebot informiert. Die obere und untere Turnhalle fanden nach den Sommerferien wieder zur gleichen Zeit, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Spielangebote in der Turnhalle sind auch für alle Hortkinder und deren Betreuende offen. Diese besuchten die Angebote vor allem den Winter durch.

### **PAZ**

Für die 1. bis 6. Klasse fand die pädagogische Spielaktion Zürich wie sonst dreimal im Jahr statt. Mit Unterstützung von einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs wurde die obere Turnhalle zum Fussballspielen geöffnet. Diese beliebten Nachmittage wurden vom Verein abermals mit einer Sirupbar begleitet. An allen drei Nachmittagen kamen sehr viele Kinder und Jugendliche.

### **Veloflicktag**

Auch dieses Jahr unterstützte der Verein die Schule Kolbenacker und die Verkehrspolizei beim Veloflicktag der Schule Kolbenacker. Zusammen mit ihren Eltern konnten die Kinder an verschiedenen Posten wieder alles über das Fahrradfahren und Fahrradpflegen auffrischen und lernen. Es war ein gut besuchter, entspannter Nachmittag bei strahlendem Frühlingswetter.

### **Girls-Days**

Die Girls-Days fanden im 2016 zum vierten Mal statt. Da es bei der Jugenarbeit im GZ und in der reformierten Kirche zuvor einen Personalwechsel gab, wurde das Angebot auf drei Tage beschränkt. Leider gab es weniger Anmeldungen als im Vorjahr und es fanden nur zwei Veranstaltungen statt. Dies war ein Besuch im Seilpark und ein Bastelnachmittag mit Portrait Fotografieren und Sprays. Es war an den zwei Nachmittagen eine lebendige und zufriedene Stimmung.

### **Hausfest vom GZ**

Dieses Jahr war der Verein zum ersten Mal am Hausfest vom GZ mit einem Essenstand vertreten. Eine Frau vom Frauentreff hat mit der Geschäftsleitung zusammen Fallafel und Karkadensaft verkauft. Die selbst gemachten Fallafel waren begehrt und verkauften sich gut. Der Verein konnte damit Werbung machen, präsent sein und neue Kontakte knüpfen.

### **Kolbifest**

Zum siebten Mal fand dieses Jahr das beliebte Kolbifest statt. Es wurde zusammen mit dem Elternforum und dem Verein organisiert. Im Unterschied zu den anderen Jahren halfen dieses Jahr einige LehrerInnen bei der Organisation mit. Das hat sich bewährt, wird doch das Fest immer grösser: ungefähr 745 Personen feierten diese Mal zusammen das legendäre Fest. Das Wetter war wieder optimal und es gab abermals ein grosses kulinarisches Angebot mit verschiedenen Würsten, mit einem grossen Salatbuffet und mit einem sehr feinen Dessertbuffet.

Eine Cocktailbar vom Schülerrat, unterhaltsame Darbietungen der SchülerInnen, wunderschöne Dekorationen und Livemusik einer Schülerband machten das Fest zu einem tollen Erlebnis. Zahlreiche HelferInnen - vor allem Eltern - unterstützten das Fest mit ihrer tatkräftigen Mithilfe und trugen damit zu seinem guten Gelingen bei.

### **Erzählnacht im Schulhaus Kolbenacker**

Mit einem Elterncafé begleitete der Verein dieses Jahr wieder die Erzählnacht des Schulhauses Kolbenackers. Während die Kinder in den verschiedenen Klassenzimmern Geschichten aus aller Welt erzählt bekamen, konnten sich die Eltern bei Tee, Kaffee und Guetzli im Singsaal des Schulhauses austauschen und kennenlernen. Dieses Jahr gab es im Elterncafé einen unterhaltsamen Input von einigen Eltern des Elternforums: in ca. sieben verschiedenen Sprachen wurde von ihnen eine Bildergeschichte erzählt. Das Café wurde gut besucht und von den Eltern geschätzt.

### **Zusammenarbeit mit dem Verein Palmen im Norden**

Gemeinsam mit dem Verein „Palmen im Norden“ besuchte unser Verein am Anfang des Jahres das Altersheim Grünhalde und servierte den BewohnerInnen marokkanischen Tee und Gebäck. Damit wollten die beiden Vereine ein Zeichen setzen für das gegenseitige Verständnis und für das Miteinander der Kulturen. Die BewohnerInnen freuten sich sehr und es konnten gute Gespräche geführt werden. Im Sommer wurde ein gemeinsames Bayramfest mit den beiden Vereinen in Affoltern gefeiert. Leider ist die Präsidentin und Organisatorin von „Palmen im Norden“ im September in einen anderen Kanton gezogen, was eine Veränderung mit sich gebracht hat. Die Zusammenarbeit ist nun nicht mehr so gut möglich.

### **Zihlackerfest**

Zusammen mit der katholischen und der reformierten Kirche Seebach, dem GZ, der AOZ und der Quartierkoordination, organisierte der Verein im November ein Willkommens- und Nachbarschaftsfest in der Zihlackersiedlung. Es gab ein Mitbringbüffet, Getränke, Live Musik und ein Feuer zum Stockbrot backen. Trotz der kalten Temperaturen konnten gute Begegnungen stattfinden. Die Stimmung war locker und wohlwollend. Auch einige der zuvor sehr skeptischen Nachbarn konnten „angelockt“ werden.

## **2.3. Quartieranlass**

### **Seebacherhilbi**

Der Verein war in diesem Jahr am Samstag und am Sonntag an der Seebacherhilbi vertreten. Es wurden feine Burek mit Käse und Spinat, sowie Guetzi verkauft. Vor allem das salzige Gebäck wurde geschätzt. Das Nussknackerspiel sorgte abermals für Freude und Munterkeit. Der Stand wurde rege besucht, sodass der Verein Werbung machen konnte. Es gab viel Austausch und kurze Gespräche. Der Verein „Palmen im Norden“ war mit marokkanischem Tee und Gebäck direkt neben dem Stand von unserem Verein, unter dem gleichen Dach. Das ergab eine gute Ergänzung und Zusammenarbeit.

## **2.4. Vernetzung**

### **Vernetzung Kinder und Jugend Seebach**

Die Geschäftsleitung war an drei Sitzungen dabei. Man besprach aktuelle Jugendprojekte und die Stimmung in den Teilquartieren, sowie in den Schulhäusern. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wurde intensiviert. Auch Leutschenbach war wieder Thema.

### **Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker**

In diesem Jahr traf sich die Geschäftsführung fünf Mal mit der Schulsozialarbeiterin der Schule Kolbenacker. Es wurden Informationen, Ereignisse und Aktionen ausgetauscht. Auch am Kolbifest, der Schülerdisco und dem Veloflicktag konnte die Geschäftsleitung Kontakte mit Lehrpersonen, Eltern und Hortmitarbeitenden knüpfen und Beziehungen pflegen. An den Besuchstagen im März war die Geschäftsleitung an drei Tagen vertreten. Es gab jeweils einen kurzen Vortrag zu den Themen neue Autorität und Vernetzung. Die Geschäftsführerin erhielt dabei die Gelegenheit, den Verein bei den Eltern vorzustellen und die Möglichkeit der Vernetzung zu bieten.

### **Elternforum der Schule Kolbenacker**

Die Geschäftsleitung nahm in diesem Jahr an fünf Sitzungen des Elternforums teil. Das Kolbifest wurde gemeinsam mit dem Verein, mit Eltern vom Elternforum, mit einigen Lehrern, sowie mit der Schulleitung organisiert. Im September konnten für die Mitarbeit im Elternforum viele neue Eltern - Mütter und Väter - gewonnen werden, so kam frischer Wind und mehr Unterstützung ins Elternforum.

### **Sozialtreff Seebach**

Die Geschäftsleitung besuchte alle vier Sitzungen. Der Sozialtreff diente den sozialen Institutionen von Zürich Nord zum Austausch von Informationen und Ereignissen in den jeweiligen Quartieren. Wichtiges Thema war unter anderem der Bau und die Inbetriebnahme der Zihlackersiedlung für Asylsuchende.

### **Quartierkoordination**

Die Quartierkoordinatorin von Seebach ist eine wichtige Vernetzungspartnerin für den Verein. Sie stellt eine Verbindung zur Stadt Zürich her und schafft den Zugang zu interessanten Informationen. Umgekehrt schätzt sie selbst den Austausch mit der Geschäftsleiterin, um zu erfahren, was im Quartier läuft und um direkte Kontakte zu QuartierbewohnerInnen herzustellen. Es gab ca. alle zwei Monate ein gemeinsames Gespräch in diesem Jahr.

### **Quartierverein Seebach**

Der Quartierverein wird als Gefäss für Austausch und Vernetzung genutzt. Die Mitgliedschaft im Quartierverein ist wichtig, um unseren Verein bekannter zu machen. An der Vereinsdelegiertenversammlung im Januar erhielt die Geschäftsleiterin die Gelegenheit, eine Präsentation unseres Vereins vorzuführen.

### **Verein Palmen im Norden**

Die Präsidentin des Vereins Palmen im Norden ist leider im September in einen anderen Kanton gezogen. Sie war Vorstandsmitglied in unserem Verein. Leider kann die Zusammenarbeit nun nicht mehr so intensiv gepflegt werden. Sie findet voraussichtlich nur noch punktuell statt.

### **Asylorganisation Zürich / Resonanzgruppe**

Als neue Vernetzungspartnerin vom Verein tritt die AOZ auf. Sie organisierte in der zweiten Jahreshälfte einige Resonanzgruppensitzungen, an der die Geschäftsleitung teilnahm. Diese Sitzungen sind als runder Tisch gedacht, wo Vertreter der Politik, der Polizei, der Nachbarschaft und interessierte Organisationen eingeladen werden. Es geht darum, Stimmungen, Bedürfnisse und Probleme im Quartier frühzeitig zu erkennen und danach zu handeln. Ausserdem werden Informationen ausgetauscht. Voraussichtlich braucht es mit der Zeit nur noch wenige dieser Sitzungen, da es gut läuft im Quartier mit der Zihlackersiedlung.

Zürich, im März 2017

Barbara Baumann